

Pressemitteilung

Folgende zur Hauptverhandlung anstehende Strafsache könnte für die Presse von Interesse sein:

Montag, den 15.06.2020, 9:00 Uhr, Landgericht Detmold (Strafkammer I)

Strafsache gegen K. aus Detmold

wegen versuchten Totschlags u.a.

Staatsanwaltschaft Detmold: 31 Js 356/19 | gerichtliches Aktenzeichen: 21 Ks 1/19

Die Staatsanwaltschaft Detmold legt dem 28 Jahre alten Angeklagten folgendes zur Last:

Der Angeklagte K – deutscher Staatsangehöriger – soll am 22.06.2019 gegen 0:45 Uhr an der Bielefelder Straße in Detmold gegenüber dem dortigen „Mix-Markt“ versucht haben, den Geschädigten S mittels eines Messers (Klingenlänge: etwa 10cm) zu töten. Der Angeklagte habe unmittelbar nach dem Zusammentreffen unvermittelt einen kräftigen Stich mit dem Messer in Richtung der linken Seite des Brustkorbs des Geschädigten ausgeführt. Der Geschädigte habe jedoch vor dem Auftreffen der Klinge auf den Oberkörper seine linke Hand dazwischengeschoben. Infolge dessen habe das Messer zwar die Hand des Geschädigten vollständig durchstoßen, sei jedoch nur oberflächlich in seinen Brustkorb eingedrungen, ohne lebenswichtige Organe zu verletzen. Der Geschädigte S habe sodann flüchten können.

Hintergrund der Tat soll ein Beziehungskonflikt gewesen sein: Der Geschädigte S und die Zeugin S haben zwei gemeinsame Kinder. Der Angeklagte sei der Lebensgefährte der Zeugin S gewesen. Da die Zeugin S weiterhin Kontakt zu dem Kindsvater unterhalten habe, sei es zu Auseinandersetzungen der Beteiligten gekommen, die vom Angeklagten ausgegangen seien. Nachdem die Zeugin S den Angeklagten verlassen habe und zu dem Geschädigten S zurückgekehrt sei, sei die Situation eskaliert und es sei zu der jetzt angeklagten Tat gekommen.

Der Angeklagte wird von Rechtsanwalt Dr. Carsten Ernst aus Bielefeld verteidigt.

Detmold, den 09.06.2020

Dr. Wolfram Wormuth LL.M.
Vors. Richter am Landgericht
Pressesprecher
Landgericht Detmold
Tel.: 05231/768-274